

## Verlegeanleitung: deisl parkettmanufaktur Massivdielen

Sehr geehrter Kunde,  
wir freuen uns, dass Sie sich für einen durch und durch natürlichen Boden entschieden haben.  
Hier einige Tipps die Sie unbedingt vor, während und nach der Verlegung dieses Massivbodens beachten sollten.

### 1) Raumklima:

Im zu verlegenden Raum sollte die Temperatur ca. 22°C betragen.  
Die ideale relative Luftfeuchtigkeit wäre 45%-55%, und dies zu jeder Jahreszeit.  
(mit Hygrometer kontrollieren)

### 2) Bodenbeschaffenheit:

Falls Sie Estrichböden haben, sollte dieser mindestens 12 Wochen alt und gut ausgetrocknet sein.  
(Betonestrichfeuchte: 2%, bei Fußbodenheizung 1,2%)  
Wand- und Deckenputze sowie Anstriche sollten unbedingt vor der Verlegung des Bodens eingebracht werden. Der Estrich muss kompakt, eben und staubfrei sein.

### 3) Verlegemöglichkeiten:

- a) Schwimmende Verlegung (bis zu 5m Breite max!!) in Nut und Feder verleimt. Als Unterlage sollte zwischen Estrich und Parkett eine Dampfsperre und ein Unterlagsvlies (Filz) eingebracht werden.
- b) Verklebung direkt auf Estrich, mit geeignetem Kleber, ohne Unterlage
- c) Verschrauben mit speziellen Schraubplättchen.  
Diese Verlegeart erfolgt natürlich nur auf Holzunterkonstruktionen.
- d) Bei einer Verlegung auf Fußbodenheizung ist ein Verkleben auf dem Estrich nötig!

### 4) Verlegung:

Grundsätzlich wird empfohlen Ihren Massivparkett von einem Fachmann verlegen zu lassen.  
Sollten Sie selbst Hand anlegen wollen ist es sicherlich hilfreich, wenn Sie bereits herkömmliche Parkettböden verlegt haben.  
Hier einige kurze Verlegehinweise:

a) Werkzeug wie bei jeder Parkettverlegung: Hammer, Säge, Winkel, Stift, Zugeisen, Schlagholz

b) Schwimmende Verlegung:

**1)** Als erstes muss überprüft werden ob sich die Türe bei verlegenem Boden (inkl. Unterlage!) noch öffnen lässt.  
Gegebenenfalls die Türe abhobeln.

Sie können Ihr Parkett in jede beliebige Richtung verlegen (längs, quer od. diagonal).

Grundsätzlich wird empfohlen die Dielen in Längsrichtung zu verlegen.

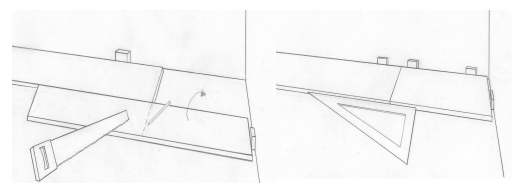
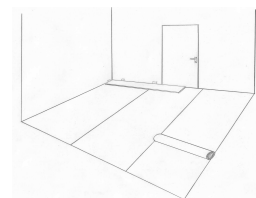
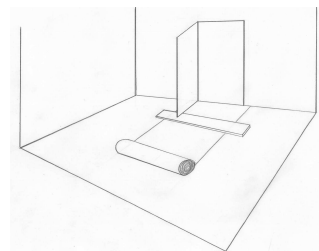
**2)** Die erste Diele mit der Nut zur Wand verlegen, wobei ein Wandabstand von min. 20mm eingehalten werden muss! Zur Einhaltung des Abstandes werden Keile verwendet die nach der Verlegung unbedingt wieder entfernt werden müssen. Die richtige Geradheit und Rechtwinkeligkeit mittels Winkel überprüfen.

**3)** Bei der zweiten Diele den Parkettleim in die stirnseitige Nut, an der Nutoberkante einbringen. Nun die beiden Dielen Stirnseitig zusammenführen.

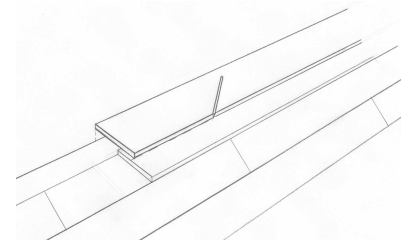
Den hervorquellenden Leim sofort mit einem feuchten Lappen abwischen. Auf die Geradheit achten!!

Sind Sie am Ende des Raumes angelangt, die Diele in der richtigen Länge abschneiden und mit dem Rest

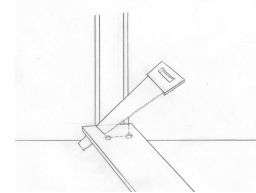
die zweite Reihe, nachdem Sie die Geradheit der ersten nochmals geprüft haben, beginnen.



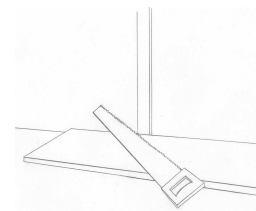
Ist das Reststück der ersten Reihe kürzer als 30cm sollte es nicht mehr verwendet werden. Um in diesem Fall den Versatz zu erzielen schneiden Sie ein Stück >30cm von einer neuen Diele ab. (Auf richtiges Ende achten!!)



**4)** Die Verlegung der letzten Dielenreihe funktioniert wie folgt: Eine Diele auf die letzte verlegte Diele legen mit Hilfe einer dritten Diele, die auf die zweite gelegt wird, den Abstand zur Wand auf der zweiten Diele markieren. (Wandabstand beachten!!) Anschließend die Diele der Länge nach absägen und einfügen. Der Boden sollte erst 12 Stunden nach der Verlegung voll belastet werden, die Verlegekeile bleiben bis zu diesem Zeitpunkt an Ihren Plätzen und werden anschließend entfernt.

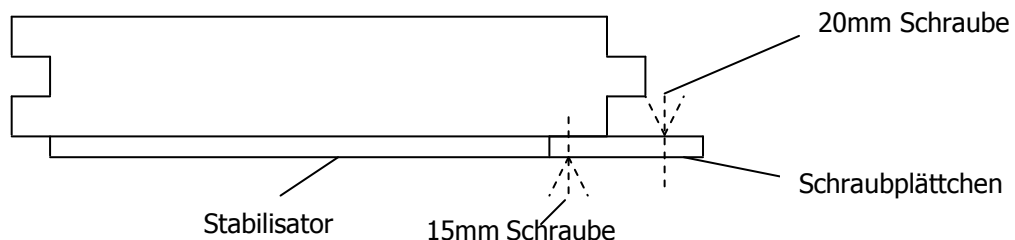


**5)** Bei Heizungsrohren wird zuerst die Lage genau ausgemessen und auf die Diele übertragen. Bohren Sie die Löcher 10mm größer als die Heizungsrohre sind. Schneiden Sie eine Öffnung in die Diele und fügen Sie das ausgesägte Stück nach der Verlegung wieder ein.



**6)** Um die Türzargen auf die richtige Länge zu schneiden legen sie eine Diele mit der Rückseite nach oben an die Zarge und schneiden die Zarge, mit der Diele als unterer Anschlag, ab.

- c) Verklebung direkt auf Estrich, mit geeignetem Kleber, ohne Unterlage: Diese Art der Verlegung erfolgt genau wie die schwimmende Verlegung, jedoch ohne Unterlagsmatte und ohne Verleimung der Nut&Feder. Je nach verwendetem Klebstoff wird entweder eine 5mm starke Kleberspur auf der Rückseite der Diele, zwischen den Stabilisatoren aufgetragen, oder der Klebstoff wird vollflächig am Estrich verteilt (versenkter Stabilisator!) und die Diele anschließend draufgelegt.
- d) Verschrauben mit speziellen Schraubplättchen: Bei dieser Verlegeart ist darauf zu achten dass eine 100%ig ebene und quietschfreie Holzunterkonstruktion vorhanden ist. Sie schrauben 4 Plättchen pro Diele an der Rückseite, zwischen die Stabilisatoren. Diese Schraubplättchen sollen auf der Vorderseite etwa 10mm vorstehen.



Nach dem zusammenklopfen der Diele werden diese an den vorstehenden Schraubplättchen mit den mitgelieferten 20mm Schrauben in die Holzunterkonstruktion verschraubt.

**ACHTUNG: jede Diele muss verschraubt werden.**

Die richtige **Pflege** Ihres neuen Massivparkettbodens entnehmen sie bitte der beigelegten Pflegeanleitung.